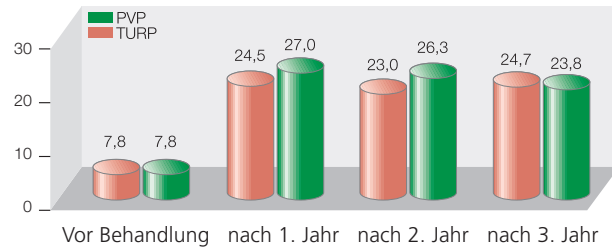


Laut einer Multicenter Studie aus den USA (u.a. Mayo-Klinik) sind die Ergebnisse der Greenlight-Laser-Therapie denen der TURP-Prostata ebenbürtig oder überlegen.

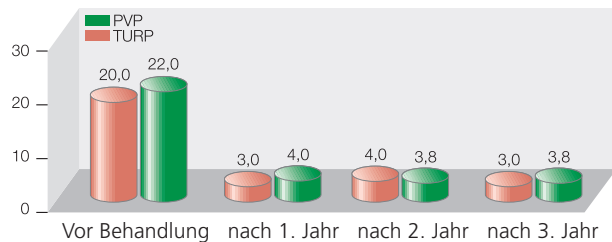
Stärke des Harnstrahls nach der Therapie

Harnfluss (QMax Value ml/s)



Ausmaß der Beschwerden vor und nach der Therapie

Zufriedenheitsskala (AUA/IPSS Symptom Score)



Greenlight-Laser-Therapie – wann ist sie indiziert?

Bei allen Stadien der BPH, besonders wenn das Wasserlassen stark erschwert ist. Sie erfolgt vollkommen schmerzfrei, da eine Kombinationsanästhesie (lumbal und Sedierung) angewendet wird.

Vorteile der Greenlight-Laser-Therapie:

- geringe Belastung, auch für Risikopatienten geeignet
- Erhaltung der Sexualfunktion
- kürzeste Klinik-Verweildauer
- keine Vollnarkose
- Beschwerdefreiheit in Kürze
- kosteneffektiv

Sprechen Sie mit uns!

Klinik für Prostata-Therapie
 Bergheimer Straße 56a
 Telefon +49 (0)6221.650 85-0
 Telefax +49 (0)6221.650 85-11
 D-69115 Heidelberg
www.prostata-therapie.de
dr.deuster@prostata-therapie.de



Schonende Prostata-Therapie mit Greenlight-Laser

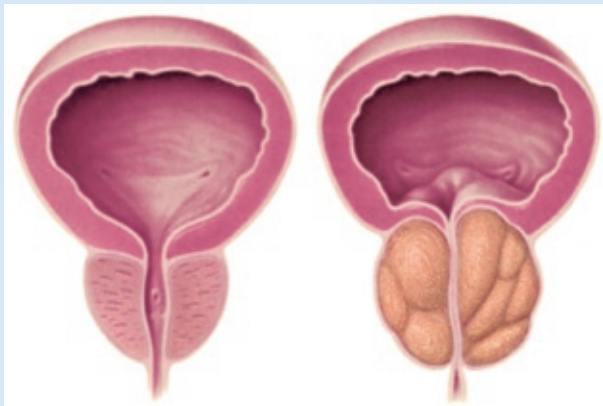


Was ist BPH (Benigne Prostatahyperplasie)?

Die gutartige Prostatavergrößerung (BPH) ist ein unter Männern weit verbreitetes Leiden. Jeder zweite Mann über 50 Jahren ist davon betroffen, von den über 60-jährigen sogar 75%.

Die Ursachen sind hormoneller Art, jedoch auch durch ungünstige Lebens- und Ernährungsweise bedingt (Luxuskonsum „zu viel, zu oft, zu gut“, Bewegungsmangel).

Die Prostata drüse dient der Herstellung der Samenflüssigkeit. Sie sitzt unterhalb der Harnblase und umschließt die Harnröhre wie eine Manschette.



Die gewucherte Prostata drüse umschließt die blasennahe Harnröhre und behindert so den Harnabfluss.

Durch das Wachstum der Prostata ab dem vierten Jahrzehnt wird die Harnröhre zunehmend eingengt und es kommt zu den typischen Prostatabeschwerden wie:

- häufiges Wasserlassen, besonders nachts
- plötzlicher und ununterdrückbarer Harndrang
- schwacher Harnstrahl
- Restharngefühl
- Nachträufeln

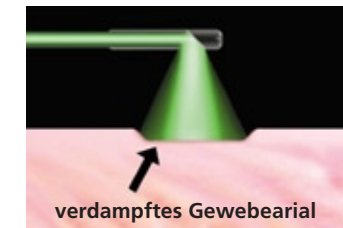
Verständlicherweise können diese Beschwerden die Lebensqualität des Patienten erheblich einschränken, zudem kann eine zu späte Behandlung schwerwiegende Folgen haben, wie kompletter Harnverhalt, Infektionen, im Extremfall sogar Nierenversagen.

Wenn pflanzliche und chemische Mittel nicht mehr helfen, musste bisher operiert werden. Die „Hobeloperation“ (TUR-P) ist jedoch von Patienten wegen erheblicher Risiken gefürchtet. Mögliche Komplikationen können starke Blutungen, Inkontinenz, Impotenz und die sogenannte retrograde Ejakulation sein (Erguss nach hinten in die Harnblase in 70-80%).



Die Greenlight-Laser-Therapie mit dem Kalium-Titanyl-Phosphat Laser (KTP-Laser)

Einen Durchbruch in der BPH-Therapie stellt das neue Greenlight-Laser-System dar. Aufgrund seiner Wellenlänge von 532 nm wird die Strahlungsenergie besonders von gut durchbluteten Geweben und den Blutkörperchen resorbiert. So kann das Prostatagewebe praktisch unblutig verdampft werden.



Geringe Ödem-
bildung bei
Greenlight-Laser



Andere Thermo-
therapien

Wegen der geringen Eindringtiefe wird eine stärkere Gewebereizung durch Schwellung vermieden. Der Harnstrahl ist bereits direkt nach der Therapie kräftiger.

Mit dem neuen Greenlight-Power-Laser (120 Watt) können auch größere Prostata-Drüsen bis 150 ml behandelt werden. Eine verbesserte Fokussierung des Lichtstrahls und die erhöhte Leistung bewirken einen optimierten Vaporisationseffekt. Mehr Gewebe wird besser, schneller und sicherer entfernt. Dadurch verkürzt sich die OP-Dauer erheblich.